

# Jugendfreizeit in Stadtkyll

**Drei Tage ohne WLAN und Handynetz, mitten in der Eifel, fernab der Zivilisation, in einfachen Hütten – die perfekte Gelegenheit, um gemeinsam Zeit zu verbringen und sich besser kennenzulernen. Entsprechend nutzten rund 35 Jugendliche und ihre Betreuer des Kirchenbezirks Aachen das Fronleichnamswochenende vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 im Waldjugendlager Stadtkyll in der Eifel.**

Das Selbstversorger-Jugendcamp bot den Jugendlichen dabei viele Möglichkeiten Gemeinschaft zu erleben: Trotz zeitweise widrigen Wetters zeigten einige vollen Körpereinsatz beim Fußballspiel oder Tischtennis. Andere nutzten insbesondere die Regenzeiten für Gesellschaftsspiele. Dabei sorgte das bereits von anderen Jugendfreizeiten bekannte Kofferspiel, bei welchem wahllos aus einem Koffer gezogene Kleidungsstücke angezogen werden müssen, für viele Lacher.

Mit Einbruch der Dunkelheit unternahm die Gruppe am Freitagabend eine Nachtwanderung, bei der sie die Umgebung des Waldjugendlagers neu erkundete und dabei immer wieder nach dem richtigen Weg in der Dunkelheit Ausschau halten musste. Zurück im Waldlager ließen die Jugendlichen den Abend bei langen Gesprächen am Lagerfeuer ausklingen.

Für die dringend benötigte Abkühlung am sehr schwülen Samstag sorgte eine wilde Wasserschlacht, bei der kaum ein Teilnehmer trocken blieb.

Zum Abschluss der dreitägigen Jugendfahrt feierten die Jugendlichen gemeinsam mit Bezirksältestem Bernd Gessner Gottesdienst in der neuapostolischen Kirche in Prüm. Als Grundlage dazu diente das Bibelwort aus 1. Petrus 5,6: "So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit." Verstärkt wurde die kleine Gemeinde durch Jugendliche des Bezirks Trier, welche zum Teil auch den Abend im Camp mit den Aachenern verbrachten.

## 21. Juni 2018

Text: Eva-Maria Preß

Fotos: Eva-Maria & Oliver Preß


















REMAC





Post






